

## Kompakt und ohne Getriebe

Der Torquemotor von Oswald funktioniert nach dem Prinzip eines dreiphasigen bürstenlosen Synchronmotors mit Permanentmagneterregung. Die Motorgeometrie ist auf hohe Momente und niedrige Drehzahlen ausgelegt. Übertragungselemente wie Getriebe können entfallen; damit gibt es auch "keine mechanisch (spiel-) bedingten Ungenauigkeiten in der Kraftübertragung.

Die Torquemotoren sind wassergekühlt aber auch luftgekühlt verfügbar und entsprechen der Schutzart IP54. Durch die Kühlung wird eine präzise Temperaturführung & damit ein geringer Temperatureinfluss auf die angetriebenen Komponenten sichergestellt.



----- Torquemotor der Baureihe TF

Die Torquemotoren liefern je nach Typ Nennmomente zwischen 200 und 35000 Nm. Zu den weiteren Merkmalen der drehmomentstarken Langsamläufer gehören hohe Spitzenmomente bei niedriger Drehmomentwenigkeit. Der große offene Innendurchmesser kommt den Konstrukteuren ebenso entgegen wie die gute Steifigkeit und Dämpfung. Bei Anpassung der Maschine auf das neue Motorenkonzept ist vielfach eine kompaktere Bauweise und damit ein geringerer Platzbedarf für die Anlage möglich.

Die Torquemotoren sind auch als Umrichter motoren verfügbar, so dass nicht nur das Getriebe, sondern auch der Schaltschrank entfallen kann. Eine Ausrüstung mit und auch ohne Hohlwelle ist möglich, denn der Motor lässt sich optional mit einer herkömmlichen Welle ausrüsten.

Die Torquemotoren werden außerdem mit anwendungsspezifischer Lagertechnik angeboten, d. h. mit & ohne eigene Lagerung. Je nach Aufgabe und Einbaubedingungen lässt sich die Bauform beliebig auslegen.

Die neuen Motoren machen nicht nur Getriebe überflüssig: Sie sparen auch Wartungskosten, da keine Getriebeinstandhaltung inkl. Maschinenausfall in Kauf genommen werden muss. Schnellere und seltenere Wartung - auch die langsam laufenden Lager reduzieren den Instandhaltungsaufwand - sorgen für höhere Produktivität.